Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 129 (1978)

Heft: 8

Rubrik: Witterungsbericht vom Juni 1978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Juni 1978

Zusammenfassung: Im ersten Drittel war der Monat Juni sonnig und warm. Beiderseits der Alpen konnten überdurchschnittliche Tagesmittel-Temperaturen bestimmt werden. Am 6. und 7. zeigte das Thermometer der Bergstation Jungfraujoch (3572 m ü. M.) Werte bis 3 Grad über Null. Am 11. setzte nördlich der Alpen die Abkühlung ein. Zwei Tage später folgte die Südschweiz. Von diesem Zeitpunkt an blieben die Temperaturen bis gegen das Monatsende im ganzen Land teilweise erheblich unter dem langjährigen Mittel. Der 17. und die Tage vom 24. bis 28. zählen zu den kältesten Junitagen dieses Jahrhunderts. Mit der Zunahme der Niederschläge in der zweiten Junihälfte sank auch die Schneefallgrenze vorübergehend bis auf 1000 m ü. M. Durch die aussergewöhnlich kühle Witterung in der zweiten und dritten Juni-Dekade blieben die Monatsmittel der Temperatur, trotz der warmen Tage am Monatsanfang, in der ganzen Schweiz 0,5 bis 1,5 Grad unter der Norm.

Die Niederschlagsmengen waren im Mittelland, entlang dem Alpennordhang und teilweise auch in Graubünden sowie im Tessin nahezu normal. Etwas trokken blieben der Jura, das Glarnerland und das nördliche Tessin. Stark übernormale Mengen verzeichnete das Wallis, speziell im Raume Sierre—Brig (bis 270 Prozent der Norm) sowie mehr lokal das Misox.

Die Sonnenscheindauer blieb wiederum in den meisten Gebieten defizitär, ausgenommen in Graubünden, wo die Mehrzahl der Mess-Stationen überdurchschnittliche Werte registrieren konnten.

Menge mindestens 0,3 mm 2 oder Schnee und Regen 3 in höchstens 3 km Distanz